

BETTINGER NACHRICHTEN

BETTINGER NACHRICHTEN

JUNI 2022 – NR. 2



BETTINGEN Willkommen auf dem Chrischona Berg

POLITIK Aus der Gemeindeversammlung vom 26. April 2022

UMWELT UND NATUR Tipps für ein sicheres Feuerwerk

KULTUR UND FREIZEIT Familientreff Bettingen

S. 4

S. 8

S. 12

S. 15



Positive Voten bei einer Abstimmung, Foto: AdobeStock

BETTINGEN

Aus der Gemeindeversammlung vom 26. April 2022

Autor: Patrick Götsch, Gemeindepräsident Bettingen

Zweimal jährlich lädt die Gemeinde Bettingen die Einwohnenden zu einer Gemeindeversammlung ein. Vor Kurzem war es wieder so weit: Es galt, einige wichtige Beschlüsse zu fassen, unter anderem zum Bebauungsplan St. Chrischona und zum Zusatzkredit für den

Dorfladen. Was dabei herausgekommen ist und wie die nächsten Schritte aussehen, erfahren Sie in dieser Ausgabe der Bettinger Nachrichten. **► Lesen Sie mehr auf Seite 8**

Tipp

BETTINGEN INFORMIERT

Trinkwasser – ein kostbares Gut

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Wie oft müssten wir heute mit einem Eimer zum Brunnen laufen, um unseren täglichen Bedarf zu decken, wenn wir kein fliessendes Wasser hätten? Alle Einwohner*innen der Schweiz verbrauchen täglich 142 Liter des kostbaren Gutes – dafür wären wir jeweils ziemlich lange unterwegs. Der grösste Teil davon geht aber nicht auf das Kochen und Trinken zurück: Rund 30 % verbrauchen wir alleine durch das Betätigen der WC-Spülung.

Das Trinkwasser der Region Basel kommt zu 50% von der IWB-Pumpstation im Waldgebiet Lange Erlen. Interessierte hatten am 8. Juni 2022 die Möglichkeit, hinter deren Kulissen zu blicken. Dabei haben sie gelernt, dass unser Grundwasser in der beliebten Naherholungszone an elf speziell dafür vorgesehenen Stellen angereichert wird. Dort versickert filtrierte Rheinwasser im Boden und wird durch chemisch-physikalische und biologische Prozesse natürlich gereinigt.

Bis es bei uns aus dem Hahn kommt, hat das Wasser eine spannende Reise zurückgelegt: vom Rhein über Sandfilter, Waldboden und Aktivkohlefilter, bis es am Schluss über ein 570 km langes Leitungsnetz in der ganzen Stadt verteilt wird. In höheren Lagen wie Bettingen sind dafür Reservoirs nötig, die den Druck in der entsprechenden Zone gleichbleibend aufrechterhalten.

Und gemäss der Broschüre der IWB ist Trinkwasser eines der am besten überwachten Lebensmittel überhaupt. Die Qualität ist so gut, dass es sich nicht lohnt, mit Wasser gefüllte PET- oder Glasflaschen zu kaufen und nach Hause zu tragen. Aus diesem Grund haben alle Teilnehmenden der Führung von der Gemeinde Bettingen eine «Fill me»-Bottle erhalten.



Die «Fill me»-Bottle der Gemeinde Bettingen, die den Teilnehmenden am Energieabend abgegeben wurde.
Foto: Regula Fischer Wiemken

Link zur Broschüre:



www.iwb.ch/Fuer-Zuhause/Wasser/Trinkwasser-Versorgung

EDITORIAL

Erfrischende Ideen für die warmen Tage

Liebe Leser*innen

Der Mai war in diesem Jahr nicht nur Wonnemonat, sondern auch Türöffner: Die lange vermisste Geselligkeit durften wir am Fest für das Dorf bei Wurst und Brot und am Banntag beim Wandern um unsere Gemeindegrenzen zelebrieren. Für mich persönlich waren beide Anlässe ein Aufsteller. Hoffentlich konnten auch Sie diese geniessen.

Und es tut sich weiterhin einiges bei uns im Dorf. Einblicke in die aktuellen Arbeiten des Gemeinderates bieten die Titelgeschichte im Nachgang der Gemeindeversammlung, der Artikel zum Hochwasserschutz und jener über die geplanten Arbeiten am Humboldtsgraben.

Speziell ans Herz legen möchte ich Ihnen die folgenden Beiträge: jenen des Familientreffs zum Familienmittagstisch und dem Eltern-Kind-Treff Tatzelwurm, die Vorstellung der beiden neuen Badmeister, den Artikel zu den Veränderungen beim Förderverein für Solarenergie und erneuerbare Energiegewinnung Bettingen und denjenigen zu den Vorsichtmassnahmen beim Abbrennen von Feuerwerk.

Wir dürfen uns aber auch auf weitere Aktivitäten freuen: Gemeinschaft pflegen können Sie am 1. August 2022, wenn die Feldschützen wieder zur traditionellen Bundesfeier einladen. Betticken-Bräu empfängt uns am 12. und 13. August 2022 zum «Kino am Pool» und am 4. September 2022 lädt die Kulturkommission zum «Hereinspaziert» ein. Unabhängig von Datum und Tageszeit können Sie den Schmetterlingsweg besuchen; sämtliche Informationen dazu finden Sie im Artikel von Anne Staub.

Interessant sind auch die Artikel «Willkommen auf dem Chrischona Berg» und «Das Restaurant Waldrain öffnet wieder ...» sowie der Umwelttipp «Trinkwasser, ein kostbares Gut».

Ich hoffe, Sie verbringen vergnügliche Stunden bei der Lektüre und Sie kommen in den Sommermonaten dazu, die vielen Angebote in und um das Dorf zu nutzen. Es wäre mir eine Freude, Sie dabei anzutreffen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und gute Gesundheit.

Ihr Gemeindepräsident
Patrick Götsch



Gemeindepräsident Patrick Götsch, Foto: Christian Flierl

BETTINGEN

Neuer Badmeister: Heinrich Clerc

Autor: Heinrich Clerc

Seit Beginn dieser Saison bin ich Hauptbadmeister im Bettinger Gartenbad und führe dieses mit zwei weiteren Badmeistern. Philipp Brand, Betriebsleiter, der bereits letztes Jahr mit den entsprechenden Aufgaben betraut war, unterstützt mich dabei.

Ich bin gelernter Fotoverkäufer aus Basel und seit 15 Jahren Badmeister mit den entsprechenden Ausbildungen. Für die Saison 2022 wechselte ich ins Garten-

bad Bettingen. Ich habe schon immer den Wunsch gehabt, eine neue Herausforderung in einem kleinen Familienbad anzunehmen.

Besonders gut gefällt mir, dass die familiäre Anlage in Bettingen über eine klare Konzeption, eine treue Kundschaft und einen gepflegten Zustand verfügt - sind dies doch die wichtigsten Faktoren für einen angenehmen Badeaufenthalt. Trotzdem sind mir einige Dinge aufgefallen, die ich verbessern möchte, denn Optimierungspotenzial gibt es immer. Nichts Weltbewegendes, aber Ansätze, die ich gleich aufgenommen habe.

Zudem habe ich meine neuen Kollegen vorgewarnt, dass ich in nächster Zeit sicher viel fragen werde. Was meinen Aufgabenbereich anbelangt, erwartet mich zwar nicht viel Neues. Auch in den vergangenen Jahren habe ich schon Einsatzpläne gemacht und mich um die Technik gekümmert. Neu ist, dass ich die ganze Verantwortung für das Bad trage.

Mir gefällt meine neue, verantwortungsvolle Aufgabe. Ich war schon immer vom Element Wasser fasziniert und bin deshalb seit 1984 im Besitz aller nötigen Brevets. Zudem besuche ich regelmässig Aus- und Weiterbildungskurse.



Heinrich Clerc, Foto: Selfie

BETTINGEN

Neuer Badmeister: Alex Frey

Autor: Alex Frey

Hello Monsieur Badmeister – das war mein bisheriger Kosename im Schwimmbad Bachgraben in Basel. Ich heisse Alex FREY, leider nicht Frei mit «i», bin 47 Jahre alt, ledig, und habe mit viel Freude meinen Job als Badmeister in Bettingen angetreten.

Schon als Kind habe ich meine berufliche Zukunft im Sportbereich gesehen; Wandern, Schwimmen – alles, was mit Bewegung zu tun hatte, faszinierte mich. Zudem liebe ich Tiere und dies hat mich dazu gebracht, mich auf eine natürliche und biologische Weise zu ernähren.

Als logische Folge davon habe ich während ein paar Jahren im Bio-Lebensmittelhandel gearbeitet, bis ich dann mehrere Jahre bei Manor im Supermarkt und anschliessend während zehn Jahren bei Denner in Allschwil tätig war.

Während all dieser Jahre war mein Wunsch, im Sportbereich zu arbeiten, immer präsent. Aus diesem Grund und auf Rat meiner Mutter habe ich mich dazu entschlossen, mein in Frankreich erworbenes Diplom als Badmeister in der Schweiz anerkennen zu lassen.

Meine Erfahrung und die Einarbeitungsperiode in Basel boten mir die Gelegenheit für eine Festanstellung in Bettingen, die ich jetzt seit fast zwei Monaten inne habe.

Eine ruhige, schöne Gemeinde, in der man sich vom ersten Moment an wohlfühlt und täglich mit einem Lächeln zur Arbeit geht. Ich freue mich sehr darauf, die Einwohner*innen von Bettingen kennenzulernen und hoffe auf weitere schöne Jahre bei ihnen!



Alex Frey, Foto: Nicolas Billing

POLITIK

Aus der Gemeindeversammlung vom 26. April 2022

Autor: Patrick Götsch, Gemeindepräsident Bettingen

Die sehr gut besuchte Gemeindeversammlung vom 26. April 2022 hat den Gemeinderat und die Verwaltung gewiss gefordert, die Freude über das grosse Interesse überwog jedoch bei weitem die Anstrengung. Der Souverän ist den Anträgen des Gemeinderates gefolgt und würdigt damit auch die enorme Arbeit der Verwaltung. Eher ungewöhnlich waren jedoch die Schlagzeilen zum Thema Dorfladen im Vorfeld der Versammlung.

Was ich persönlich hervorheben möchte, ist der Beschluss zum Bebauungsplan St. Chrischona (Gebiet E) und das Ja zum Zusatzkredit für unseren Dorfladen mit Bistro und Postcounter. Für das Bürgerspital Basel bedeutet Letzteres, dass die Weiterentwicklung des Standortes nun konkretisiert werden kann. Zudem bringt dieser Entscheid mehr Ruhe in die Verhandlungen mit möglichen Betreiber*innen.

Die Arbeiten im Zusammenhang mit den beiden Anträgen hat der Gemeinderat direkt im Anschluss an die Versammlung aufgenommen. Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 9. Mai 2022 hat er in erster Lesung den Antrag betreffend «Streichung II. Ziff. 7 Bebauungsplan St. Chrischona» sowie den Antrag betreffend «Auslegung betriebsnotwendige Bauten und Anlagen – Bebauungsplan St. Chrischona» diskutiert und den anzustrebenden Prozess mit Beschluss Nr. 2022-316 skizziert. Gemäss erster Prüfung müssen folgende Verfahrensschritte eingehalten werden:

- Ausarbeitung der revidierten Vorschriften für den Bebauungsplan und Erstellung eines Entwurfs für den Planungsbericht, in welchem die Auswirkungen der Planungsmassnahme dargestellt werden

- Vorprüfung der Massnahmen durch das Bau- und Verkehrsdepartement (§ 108 BPG) und Bereinigung anhand der Rückmeldung desselben
- Öffentliche Auflage der Entwürfe mit Möglichkeit zur Einreichung von Einsprachen und Anregungen (§ 109 BPG)
- Bereinigung anhand der eingegangenen Einsprachen und Anregungen sowie Beschluss der Änderung durch die Gemeindeversammlung (§ 105 BPG)
- Eventuelles Rechtsmittelverfahren und paralleles Verfahren zur Genehmigung der Änderung durch das Bau- und Verkehrsdepartement (§ 114 BPG)

Für diesen Prozess sind externe Ressourcen (Raumplaner etc.) notwendig, die zuerst mit Richtofferten belegt werden müssen und alsdann ins Budget 2023 aufgenommen werden können. Im Zuge dieser Abklärungen wurde dem Gemeinderat empfohlen, mögliche Änderungen frühzeitig mit dem Planungsamt des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt abzusprechen.

Der Vorschlag eines Antragstellers zur Implementierung einer Begleitgruppe wurde ebenfalls geprüft. Da aber alle Einwohnenden im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe die Möglichkeit haben, Einsprachen und Anregungen anzubringen, wird auf eine solche verzichtet. Der Gemeinderat wird die nächsten Schritte proaktiv kommunizieren.

UMWELT UND NATUR

Neuer Vorstand führt den FSEB wieder aktiv in die Zukunft

Autor: Robert Völker, Förderverein für Solarenergie und erneuerbare Energiegewinnung Bettingen (FSEB)

Am 17. Mai 2022 hat die Mitgliederversammlung des Fördervereins für Solarenergie und erneuerbare Energiegewinnung Bettingen (FSEB) dem zurücktretenden Vorstand Décharge erteilt. Nach einer fundierten und engagierten Diskussion über dessen Zukunft wurden fünf neue Vorstandsmitglieder gewählt. René Bernou, Christian Gyr, Dieter Kunz, Valentin Vonder Mühl und Robert Völker wollen den Verein wieder aktiv in die Zukunft führen. Richtungsweisend soll dabei die folgende Vision sein: Wir Bettinger*innen decken gemeinsam den lokalen Strombedarf und nutzen jedes Gebäude auch als Solarkraftwerk.

Mit verschiedenen Förderungsaktivitäten und mit breiter Beteiligung der Bevölkerung wollen wir diese Vision schrittweise realisieren und damit an die Anfänge des FSEB anknüpfen. Wir erinnern uns: Vor 30 Jahren wollten einige weitsichtige und umweltbewusste Bettinger*innen mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Schulhausdach einen Beitrag zum Aktionsprogramm ENERGIE 2000 des Bundes leisten. Sie gründeten 1992 unseren Verein und beschafften mit Einmaleinlagen der Mitglieder und Spenden das nötige Startkapital dafür. Bereits 18 Monate später konnte die mit Unterstützung der Schüler- und Lehrerschaft erbaute Pionieranlage feierlich eröffnet werden. Mit dem Erlös aus dem Energieverkauf konnten bis 2005 noch zwei weitere Solaranlagen zur Wassererwärmung in Betrieb genommen werden, eine davon in der Bettinger Badi.

Seither ist es still geworden um den FSEB. Dank dem Energieerlös hat der Verein nun aber wieder mehr Handlungsspielraum. Denn dieser ermöglicht es dem neuen Vorstand, weitere Pionierprojekte zu finanzieren und mit Förderbeiträgen in begrenztem Rahmen auch solche von Privaten zu ermöglichen.



Solaranlage beim Schulhaus, Foto: Beat Fehr

UMWELT UND NATUR



Infotafel auf dem Schmetterlingsweg, Foto: Regula Fischer Wiemken

Auf zum Schmetterlingsweg

Autorin: Anne Staub, Naturschutzkommission Bettingen

Der Sommer kommt, die warmen Temperaturen locken uns nach draussen in die Natur. Wenn Ihnen der Sinn nach spannenden Naturbeobachtungen und interessanten Erklärungen steht, dann legen wir Ihnen den Bettinger Schmetterlingsweg ans Herz.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2017 führt der Weg vom Parkplatz vor dem Schwimmbad bis ins Chrischona, wo er endet. Wir durchqueren dabei verschiedene Lebensräume der Schmetterlinge in Siedlungsgebieten, Trockenwiesen, an Waldrändern und in lichten und dichteren Waldgebieten.

Auf insgesamt elf Infotafeln erfahren Sie Wissenswertes zu den einzelnen Faltern. Dazwischen können Sie diese mit Glück und Geduld in ihren natürlichen Lebensräumen fliegen sehen. Natürlich nur bei sonnigem, windstillem Wetter; bei bedecktem Himmel oder feuchten Bedingungen sind sie weniger gerne unterwegs.

Die besten Monate für die Beobachtung sind Juni, Juli und August. Aber auch im Frühling kann man schon Schmetterlingen begegnen, vor allem den Arten, welche den Winter als Falter verbracht haben. Dazu gehören zum Beispiel der Zitronenfalter, das Pfauenauge sowie der kleine und grosse Fuchs.

Für die ganze Wanderung sollte man zwei bis zweieinhalb Stunden einplanen. Der Weg ist gut begehbar, führt aber am Anfang bergauf und man sollte gut zu Fuss sein. An zwei Orten besteht die Möglichkeit, an einer Grillstelle zu rasten und zu bräteln. So ist der Weg auch mit Kindern gut machbar und erlebnisreich. Wer im Anschluss nicht nach Bettingen zurücklaufen will, kann mit dem Bus zurückfahren. Die Haltestelle St. Chrischona befindet sich circa 15 Minuten vom Endpunkt des Schmetterlingswegs entfernt.



Den Flyer zum Schmetterlingsweg können Sie bei der Gemeindeverwaltung abholen oder hier herunterladen: www.bettingen.bs.ch/umwelt/naturschutz/schmetterlingsweg

UMWELT UND NATUR

Hochwasserschutz Humboldtsgraben

Autor: Philipp Brand, Leiter Aussendienst

Ein frisches Glas Wasser, ein Sprung ins kühle Gartenbad oder eine Bootsfahrt: Das Thema Wasser ist mit vielen schönen Assoziationen verbunden. Doch leider verhält es sich dabei wie bei allem anderen auch – zu viel ist zu viel.

Die immer häufiger vorkommenden Fälle von Starkregen sorgen vermehrt für Probleme beim Abfluss grösserer Wassermengen. So auch beim Humboldtsgraben, wo diese bereits mehrmals Geröll mitgerissen und dadurch den Abfluss verstopft haben. Das verursachte eine Überschwemmung der Strasse, was im schlimmsten Fall dazu führen kann, dass Wasser in Garagen und Keller eindringt.



Schwemmmaterial am Humboldtsgraben, Foto: Wolfgang Leiser

Um Abhilfe zu schaffen, hat die Gemeindeverwaltung nun ein Bauunternehmen mit verschiedenen Massnahmen beauftragt. Der Einlauf in den Humboldtsgraben soll mit einem Schieber versehen werden, um die Wassermenge zu regulieren. Damit die Fliessgeschwindigkeit reduziert werden kann, sollen ausserdem die zu einem früheren Zeitpunkt angelegten Rückhaltebecken wieder freigelegt werden. Dafür benötigt man schwere Geräte, welche im steilen Gelände arbeiten können. Um das angesammelte Schüttgut abzuführen, müssen obendrein mehrere Lastwagen eingesetzt werden.

Ist dieses Vorhaben umgesetzt, wird automatisch weniger Schutt mitgerissen, welcher den Ablauf verstopfen könnte. Gleichzeitig werden die Mauern beim Einlauf ein wenig erhöht, damit das Wasser nicht mehr darüber hinaus fließen kann.

Wir sind überzeugt, dass wir das Hochwasser nach Starkregen im Humboldtsgraben durch diese Massnahmen besser in den Griff bekommen werden. Zudem sind noch weitere Hochwasserschutzmassnahmen in Planung, die gemeinsam mit dem Kanton umgesetzt werden sollen. Wir sind uns aber auch bewusst, dass es nie eine absolute Sicherheit geben wird.

Falls Sie Interesse an Sandsäcken zum Schutz vor Hochwasser haben, melden Sie sich bitte auf der Verwaltung. Wir werden die Anfragen sammeln und die gewünschte Menge Sandsäcke bestellen.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer mit viel Wasser. Aber selbstverständlich nur da, wo es hingehört.

UMWELT UND NATUR

Tipps für ein sicheres Feuerwerk

Autor: Ueli Mauch, Gemeinderat

Traditionsgemäss wird am 1. August mit Feuerwerk und lauten Knallern gefeiert. Die Gefahren bei der falschen Handhabung von Raketen, Vulkanen und anderen Feuerwerkskörpern werden dabei aber leider meist unterschätzt. Jedes Jahr führt das unvorsichtige Abbrennen von Feuerwerk zu Unfällen mit schweren Brandverletzungen und Bränden. Rund 250 Unfälle mit Feuerwerkskörpern ereignen sich durchschnittlich an einem 1. August, dazu kommen Sachschäden in Millionenhöhe. Bei rund 35% der Verletzungen handelt sich um Verbrennungen und bei 25% um Gehörschädigungen.

Um erst gar nicht in eine Schadenssituation zu geraten, können Sie folgende Präventionsmassnahmen treffen:

- Gebrauchsanweisung der Feuerwerkskörper lesen
- Feuerwerk immer mit dem vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zu Gebäuden, Menschen und Tieren zünden
- Feuerwerk auf stabilem Untergrund zünden
- Löschmittel bereitstellen
- Kinder fernhalten
- Nicht rauchen
- Blindgänger nie nachzünden und sich erst nach zehn Minuten nähern
- Häuser und Wohnungen vor Irrläufern schützen: Dachluken, Fenster und Türen schliessen, entzündbare Materialien von Balkonen entfernen, Sonnenschutz einrollen

Zu beachten gilt, dass nicht alle Gemeindemitglieder Freude an Feuerwerk haben. Lautes Knallen bedeutet Stress für Kleinkinder, ältere Leute und vor allem für Nutz-, Haus- und Wildtiere. Aus Rücksicht darauf sollte Feuerwerk mit gesundem Menschenverstand eingesetzt werden.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen ein schönes und ungetrübtes 1. August-Fest.



Ein Spektakel, das auch Gefahren birgt, Foto: AdobeStock

KULTUR UND FREIZEIT

1. August-Feier der Feldschützen

Autor: Beat Nyffenegger, Feldschützenverein Bettingen

Dieses Jahr findet sie wieder statt, die Bettinger 1. August-Feier. Der Gemeinderat hat an einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, den Anlass in traditioneller Art und Weise durchzuführen. Mit der Organisation wurden wiederum die Bettinger Feldschützen beauftragt, ein bewährtes Team, das jahrelange Erfahrung mit sich bringt. Unterstützt durch die Gemeinde errichten die Schützen die Infrastruktur für den Festbetrieb und das Höhenfeuer. Damit zeigen sie ihre Verbundenheit zum Dorf.

Der Festbetrieb am 1. August befindet sich auf dem Bettinger Gemeindeplatz. Ab 18 Uhr werden Köstlichkeiten vom Grill und diverse Getränke angeboten. Gegen 20 Uhr begibt sich die Festgemeinde nach Zwischenbergen, wo unter strenger Aufsicht der Feuerwehr das Höhenfeuer entzündet wird. An einer 1. August-Feier darf natürlich die Festansprache nicht fehlen. Mit Cyliane Howald, bekannt als Schauspielerin und Moderatorin bei Telebasel, konnte eine kompetente Rednerin gewonnen werden. Sie freut sich jetzt schon darauf, ihre Ansprache an die Gäste richten zu dürfen.

Danach gibt es für die Kinder einen Lampionumzug von Zwischenbergen zurück zum Gemeindeplatz, wo die Gäste das Fest würdig ausklingen lassen können. Und selbstverständlich werden auch in diesem Jahr die Kinderüberraschung und das Feuerwerk nicht fehlen.

Die Gemeinde und auch die Bettinger Schützen freuen sich jetzt schon auf zahlreiche Gäste.



Gemütliches Beisammensein auf dem Gemeindehausplatz, Foto: Joggi Bertschmann



Traditionelles 1. August-Feuer, Foto: Joggi Bertschmann

KULTUR UND FREIZEIT

Kino am Pool 2022 im Gartenbad Bettingen

Autor: Markus Bösch, Verein Betticken-Bräu



Kino am Pool 2018, Foto: Thomas Gabriel

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die nächste Ausgabe des «Kino am Pool». Zusammen mit dem Filmteam vom Verein Innovative EYE organisieren wir diese in der Bettinger Badi.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und auch die Filme haben wir schon ausgewählt. Die zwei Kinoabende finden am letzten Wochenende der Schulsommerferien statt:

Freitag, 12. August 2022

«Der Rosengarten von Madame Vernet» (2020), eine französische Komödie.

Samstag, 13. August 2022

«Yesterday» (2019), eine britische Musikkomödie.

Detaillierte Informationen zu den Filmen und auch zur Bewirtung folgen noch mittels eines Flyers. Wir freuen uns jetzt schon auf die beiden Filmabende in der stimmungsvollen Atmosphäre der Bettinger Badi und hoffen natürlich auf gutes Wetter und warme Temperaturen.

KULTUR UND FREIZEIT

Hereinspaziert ...

Autorin: Eva Biland, Gemeinderätin

Die Kulturkommission freut sich, einen Ausblick auf die Anlässe zu geben, die in diesem Jahr noch folgen werden:

Am Sonntag, dem 4. September 2022, wird Clown und Humorberater Pello um 16 Uhr eine Nachmittags-Aufführung für Gross und Klein in der Baslerhofscheune geben. Pello ist seit mehr als 30 Jahren bekannt als Clown, Mime und Maskenkünstler. Er ist mit den komischen Seiten des Alltags und der Frage, wie Menschen zum Lachen gebracht werden, vertraut. Weil Humor für Pello mehr als Unterhaltung und Spass ist, hat er sich auch dessen ernsthaften Seiten zugewandt und beschäftigt sich beruflich unter anderem mit dessen Möglichkeiten im klinischen und therapeutisch-pflegerischen Bereich. In Bettingen möchte er ein breites Publikum während einer guten Stunde in erheiternde und poetische Welten entführen.



Pello, Foto: Selfie

Am Samstag, dem 22. Oktober 2022, dürfen Interessierte zwischen 10 und 15 Uhr an einer gemütlichen Chabishoblete mit Rahmenprogramm im Höfli der Baslerhofscheune mitwirken – ein Pflichttermin für Liebhaber*innen von Weisskohlspeisen. Der Kabis kann vor Ort unter Anleitung in Gläser eingefüllt und mit nach Hause genommen werden. Seien auch Sie mit dabei beim Auftakt zur herbstlichen «Suurchrut»-Saison.

KULTUR UND FREIZEIT

Familientreff Bettingen Chrischona

Autorin: Heidi Gerber



Der Tisch ist gedeckt, Foto: Heidi Gerber

Familienmittagstisch

Der Familienmittagstisch ist neben dem Tatzelwurm – und einigen anderen Anlässen – ein weiterer Treffpunkt, der vom Familientreff Bettingen Chrischona ins Leben gerufen wurde. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns für ein gemeinsames Mittagessen im UG der Kirche Bettingen. Es soll ein Ort sein für alle Altersgruppen, willkommen sind Jung und Alt, Familien und Alleinstehende, die gerne in angenehmer Atmosphäre ein leckeres Essen geniessen möchten. Ab 12 Uhr sind die Türen geöffnet für ein langsames Eintrudeln, um 12.30 Uhr wird mit einem gemeinsamen Start begonnen.

Ein Team aus acht freiwilligen Helferinnen kocht unter Anleitung von Daniel Balliet ein ausgewogenes Essen, bestehend aus Salat, Hauptspeise und einem Dessert.

An den vergangenen Mittagstischen waren durchschnittlich um die 30 Personen anwesend. Die Kinder freuen sich, dass sie mit ihren Freunden gemeinsam essen können. Während sie kurz darauf in den Jugendraum oder nach draussen abschwirren, geniessen die Erwachsenen bei einem Kaffee noch einen gemütlichen Schwatz in lockerer Runde.



Beim gemeinsamen Puzzeln, Foto: Heidi Gerber

Wer gerne auch mal dazukommen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis jeweils am Montag derselben Woche unter www.familientreff-bc.ch oder bei Heidi Gerber unter Tel. 061 601 02 86. Die Kosten für ein Mittagessen belaufen sich für Erwachsene auf CHF 10.– und für Kinder auf CHF 6.–, bezahlt wird bar vor Ort.

Hier die nächsten Termine:

25.8. / 29.9. / 27.10. / 24.11. / 15.12.2022

Eltern-Kind-Treff Tatzelwurm

Jeden zweiten Mittwoch treffen sich interessierte Eltern und ihre Kinder im Alter von bis zu fünf Jahren im Mehrzweckraum der Kirche Bettingen zum El-Ki-Treff Tatzelwurm. Dabei wird gesungen, gebastelt, viel miteinander gespielt und es werden Geschichten erzählt. Auch der Austausch zwischen den Eltern soll dabei nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns immer über neue und alte Tatzelwürmer. Nächste Termine: 17.08.2022 und 31.08.2022, jeweils von 9 – 11 Uhr

Kontakt: Judith Vuille, judith.familientreffbc@gmail.com, 079 318 75 10



KALENDER

Bereits fixierte Termine

2022

- 08.06. – 10.08. Outdoor Fitness 2022, Schulhaus
12.06. – 14.08. Tai Chi – Aktiv im Sommer 2022,
Chrischonaturm
18.06. – 20.08. Aqua-Fit 2022, Gartenbad
01.08. Bundesfeier, Gemeindehausplatz
12. / 13.08. Kino am Pool, Gartenbad
04.09. Familienanlass PELLO, Baslerhofscheune
10.09. Familientag Kippel
22.10. Chabishoblete mit Rahmenprogramm,
Baslerhofscheune
13.12. Gemeindeversammlung, Turnhalle

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag – Donnerstag von 08 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch)
erreichbar

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb
der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

ZVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten
erscheinen dreimal jährlich
und werden auf das Recycling-
papier «Nautilus Classic»
gedruckt (100% Altpapier).

GRATULATIONEN

Jubilare

Herzlich gratuliert der Gemeinderat allen untenstehenden
Jubilar*innen. Wir wünschen alles Gute und beste Gesund-
heit auf dem weiteren Lebensweg.

95 Jahre

Morath Irene, 04.09.1927

85 Jahre

Mrozowicz Jacques, 27.07.1937

Olay Béla, 27.10.1937

80 Jahre

Bertschmann Willi, 30.08.1942

Schmidt Margrit, 26.09.1942

Gall Robert, 30.10.1942

75 Jahre

Pantli Frieda, 22.07.1947

Deresckei Eva, 28.07.1947

Dominé Edith, 2.08.1947

Gassmann Ruth, 25.09.1947

Haldimann Urs, 15.10.1947

Bühler Monika, 23.10.1947

Steinerne Hochzeit, 70 Jahre

Morath-Bonzon Irene und Heinz, 08.07.1952

Diamantene Hochzeit, 60 Jahre

Lefkovits-Kulhanek Hana und Ivan, 10.10.1962

Goldene Hochzeit, 50 Jahre

Stolz-Scheurer Rosmarie und Peter, 30.06.1972

Chudozilov-Novak Bohdanka und Petr, 04.08.1972

Wirz-Martig Margot und Karl, 27.10.1972